



Grüne Augen: Veränderungen von Böden und Vegetation beim Waldumbau

Für die Forstwirtschaft ist der Waldumbau bestehender Fichten- und Kiefern-Forstes hin zu einem Mischwald mit höherem Anteil an Laubbäumen eine zentrale Aufgabe. Ziele sind (i) die Schaffung stabiler Waldökosysteme, die den Folgen des Klimawandels besser widerstehen, (ii) aber auch die Renaturierung um die negativen Folgen früherer Landnutzungsformen auf Boden und Vegetation auszugleichen.

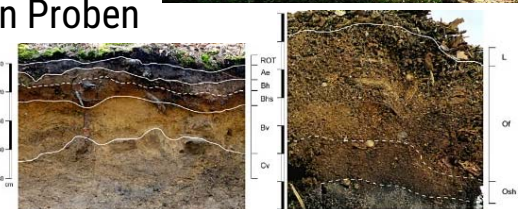


Im Rahmen der angebotenen Masterarbeit soll der Einfluss ca. 80-jähriger, sogenannter „Grüner Augen“ (kleinräumige Rotbuchen-Anpflanzungen) auf die Bodenqualität und Bodenvegetation an vier Standorten über sauren Ausgangsgesteinen im östlichen Thüringen und Sachsen (Mittelerzgebirge) bestimmt werden. Der Einfluss des Waldumbaus wird anhand folgender Hauptfragestellungen untersucht:

- *Zeigen sich Baumarteneffekte auf Bodenvegetation und Bodenchemie entlang eines Transekts, ausgehend vom Zentrum der Buchenanpflanzung hinein in den umgebenden Nadelforst?*
- *Wie verändern sich bodenökologische Kennwerte durch eine über 80-jährige Bestockung mit Rotbuchen?*

Die Masterarbeit beinhaltet die folgenden Tätigkeiten:

- Kleinräumige Vegetationsaufnahmen im Gelände, um den Einfluss der Baumartenzusammensetzung auf die Vegetation zu charakterisieren
- Bestimmung verschiedener Bodenkennwerte (Bodenreaktion, Elementaranalysen) basierend auf bereits vorhandenen Proben der organischen Auflage und des Mineralbodens
- Datenauswertung (in R)



Beginn im SS 2019 (ab April 2019)

Die angebotene Arbeit wird gemeinsam von den *Instituten für Geographie* (federführend) und *Ökologie und Evolution* angeboten.

Institut für Geographie

Florian Achilles &
Dr. Alexander Tischer
Löbdergraben 32 | 07743 Jena
florian.achilles@uni-jena.de
alexander.tischer@uni-jena.de

Institut für Ökologie und Evolution

PD Dr. Markus Bernhardt-Römermann
Dornburger Str. 159 | 07743 Jena
markus.bernhardt@uni-jena.de